

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 10 / 2018 – 11. Mai 2018

- ◆ Ende der Beziehungen zwischen Taiwan und Dominikanischer Republik
- ◆ Deutschland unterstützt Taiwans Teilnahme an der WHA
- ◆ Taiwan vergibt sieben Offshore-Windenergieprojekte
- ◆ Taiwan zu Gast in Diepholz
- ◆ „Eine Reise mit Pinsel und Tinte“ (筆墨行旅) auf dem 20. „Mo & Friese“ Kinderkurzfilmfestival Hamburg
- ◆ Kulturtipp
- ◆ Vermischtes

ENDE DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN TAIWAN UND DOMINIKANISCHER REPUBLIK

Der Beschluss der Dominikanischen Republik, Beziehungen mit China aufzunehmen und den Verlockungen von Pekings Dollar-Diplomatie zu erliegen, wird von der Regierung Taiwans tief bedauert, verlautete das Präsidialamt am 1. Mai 2018.

„Im Kontrast zu der globalen Tendenz in Richtung Dialog und Versöhnung würden die Behörden in Peking fortgesetzt Spannungen über die Taiwanstraße und in der Region anheizen, indem der militärische Druck erhöht und politische Manipulation betrieben würden, kritisierte das Präsidialamt und ergänzte, dieses Treiben würde den Status Quo des Friedens in der Taiwanstraße einseitig unterminieren.

Chinas Druck auf Taiwan sei ein Versuch, das Überleben und die Entwicklung des Landes zu bedrohen, kommentierte das Präsidialamt und fügte hinzu, die Regierung werde sich niemals Druck aus Peking beugen, und sie stelle sich voll und ganz der Aufgabe, die Freiheit und Demokratie des Landes zu schützen.

Die Regierung wird weiter mit freundschaftlich

gesinnten Ländern daran arbeiten, Frieden und Stabilität in der Region zu bewahren und alles in ihrer Macht Stehende unternehmen, um Taiwans Interessen aufrechtzuerhalten.

Am gleichen Tag nahm Staatspräsidentin Tsai Ing-wen Stellung zum Ende der Beziehungen mit der Dominikanischen Republik und erklärte, die Beeinflussung der Außenpolitik des Landes und die in Taiwans Umgebung durchgeführten Militärmanöver seien feindliche Akte, welche dem Verhältnis in der Taiwanstraße schaden. Eine solche Methode sei ungebührlich für eine verantwortungsbewusste Großmacht, bemerkte sie.

Zwar sehe Taiwan sich mit einer düsteren diplomatischen Lage konfrontiert, doch werde die Regierung keine Kompromisse eingehen, indem die nationale Souveränität oder die Würde des Volkes geopfert würden, betonte Tsai und stellte klar, die Aufgabe der Regierung, Taiwan und seine demokratische Lebensweise zu verteidigen, würden unverändert bleiben.

—Quelle: Taiwan Today, 05/02/2018

DEUTSCHLAND UNTERSTÜTZT TAIWANS TEILNAHME AN DER WHA

Das Außenministerium Taiwans zeigte sich in einer offiziellen Stellungnahme am 7. Mai 2018 sehr enttäuscht über Taiwans Ausschluss von der 71. Weltgesundheitsversammlung (WHA) in Genf. Gleichzeitig bedankte es sich bei diplomatischen Verbündeten und gleichgesinnten Ländern wie den USA und Deutschland für die Unterstützung von Taiwans Teilnahme an der diesjährigen WHA.

Eine Einladung hätte sich im Einklang mit der WHO-Verfassung und der UN-Menschenrechtscharta befunden, und hätte es Taiwan ermöglicht, mit WHO-Mitgliedsstaaten in der Umsetzung des Ziels der Gesundheitsversorgung aller Menschen zusammenzuarbeiten, äußerte das Ministerium.

Das Außenministerium rief die WHO dazu auf, die langjährige Zusammenarbeit zwischen Taiwan und den WHO-Mitgliedsstaaten im Bereich Gesundheit, Taiwans Beiträge in der Förderung von öffentlicher Gesundheit und das Recht auf Gesundheit sowie Taiwans wichtige Rolle im weltweiten Gesundheitssicherheitsnetzwerk zu berücksichtigen. Nur die demokratisch gewählte Regierung könne Taiwans 23 Millionen Menschen vertreten und die Verantwortung für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden tragen, gab das Außenministerium bekannt. (Taiwan Today, 08.05.2018)

Wenige Tage vor der Anmeldefrist für die diesjährige Weltgesundheitsversammlung hatten die Regierung und die internationale Gemeinschaft den Druck auf die Teilnahme Taiwans nochmals erhöht.

Martin Eberts, Generaldirektor des Deutschen Instituts Taipeh, sprach sich innerhalb einer Woche zwei Mal für Taiwans Teilnahme an internationalen Organisationen aus. Während einer Zeremonie am 4. Mai 2018 in Taipeh, bei der er und Taiwans Außenminister Jaushieh

Joseph Wu Dokumente im Zusammenhang mit einem bilateralen Abkommen zur Zusammenarbeit von Taiwan und Deutschland im Emissionshandel austauschten, sagte er, dass Taiwans Teilnahme an internationalen Organisationen nicht aufgrund von ideologischen Motiven verhindert werden sollten.

In einem Facebook-Post des Deutschen Instituts vom 5. Mai 2018 wurde Martin Eberts zitiert, dass Taiwans Teilnahme an der internationalen Gemeinschaft von Deutschland äußerst gewürdigt werde und es „nicht aus ideologischen Motiven und mangelndem politischem Willen gehindert oder ausgeschlossen werden dürfe.“ (Taipei Times, 06.05.2018)

Bereits am 3. Mai 2018 hatte er seine Unterstützung für Taiwans Teilnahme an internationalen Angelegenheiten bekräftigt. Während des deutsch-taiwanischen Forums für Energiewandel brachte Eberts im Namen des Instituts und der deutschen Regierung seine Hoffnung zum Ausdruck, dass Taiwan nicht durch internationale Isolation und Schikane leiden dürfe, und sagte, dass Berlin Taiwan und seine Bevölkerung als Teil der internationalen Gemeinschaft unterstützen werde.

Gleichzeitig hatte der kanadische parteilose Senator Stephen Greene in einem am 1. Mai 2018 verfassten Brief die Außenministerin Kanadas Chrystia Freeland dazu aufgerufen, Taiwans Aufnahme in die WHA zu unterstützen, die vom 21. bis 26. Mai 2018 in Genf stattfinden wird.

„Kanada und Taiwan teilen starke wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen und, was besonders hervorzuheben ist, unsere beiden Länder haben eng in der Bekämpfung des SARS-Ausbruchs im Jahr 2003 zusammengearbeitet,“ so Greene.

Der Brief wurde ebenso an die kanadische Gesundheitsministerin Ginette Petipas Taylor, WHO-Generaldirektor Tedros Adhanom

Ghebreyesus, Vorstandsvorsitzenden Assad Hafeez und WHO-Vizevorstandsvorsitzende Sarah Lawley gesendet. (Taipei Times, 04.05.2018)

Lesen Sie dazu auch „Taiwans Nationale Krankenversicherung: ein Modell für die allgemeine Gesundheitsversorgung“ von Gesundheitsminister Dr. Chen Shih-Chung:
https://www.roc-taiwan.org/deham_de/post/2289.html

TAIWAN VERGIBT SIEBEN OFFSHORE-WINDENERGIEPROJEKTE

Das Wirtschaftsministerium Taiwans gab am 30. April 2018 bekannt, dass es eine Gesamtkapazität von 3.836 MW an internationale Entwickler für elf Offshore-Windparks vergeben habe.

Darunter werden 738 MW bis 2020 und 3.098 MW zwischen 2021 und 2025 fertiggestellt. Ursprünglich waren 500 MW bis 2020 geplant, jedoch wurden weitere 238 MW nach einer weiteren Überprüfung der Planungsgebiete und -anwendungen hinzugefügt, die zu einer Gesamtkapazität von 738 MW bis 2020 führen.

Den Mittelpunkt des Berichts des Wirtschaftsministerium bilden zwölf Projekte, die überprüft wurden. Ørsted's Greater Changhua North East-Projekt ging dabei leer aus.

Innerhalb von zwei Jahren werden die Bremer wpd onshore GmbH & Co. KG die erste Phase ihres Yunlin-Projekts (insgesamt 708 MW) und Swancor/Macquarie ihr Formosa 2-Projekt (378 MW) fertigstellen.

Ebenso erhielten die 2. Phase des Yunlin- (348 MW) und Taoyuan-Projekts (350 MW) der wpd, Ørsted's Greater Changhua South East- (605,2 MW) und Greater Changhua South West-Projekt (294,8 MW), Copenhagen

Infrastructure Partners ChungFang- (552 MW) und Xidao-Projekte (48), China Steels Corporations Chungnan- (300 MW), Taipowers 2. Phase des Changhua-Projekts (300 MW) und Yushan Energy/ Northlands Powers Hai Long 2 Offshore-Windpark (300 MW) Genehmigung.

Zwei Projekte werden im Zeitraum 2019/2020 fertiggestellt: die 2. Phase von Formosa 1 des Konsortiums aus Swancour, Macquarie und Ørsted und Taipowers 1. Phase des Changhua-Projekts (110 MW).

In Taiwan werden dadurch bis 2025 4.066 MW Strom aus Offshore-Windparks bezogen.

Anfang 2018 hatten sich neun Entwickler für eine Baugenehmigung von Offshore-Windparks in Taiwan mit einer Gesamtkapazität von 10,5 GW beworben. Sie bewarben sich um 5,5 GW Offshore-Windverträge; 3,5 GW wurden ausgeschrieben (die letzten Endes auf 3,8 GW erhöht wurden) und der Rest wird in einem weiteren Vergabeprozess im Mai oder Anfang Juni 2018 vergeben.

—Quelle: Offshore Wind, 04/30/2018

TAIWAN ZU GAST IN DIEPHOLZ

Vom 27. bis 29. April 2018 besuchte eine große Gruppe von in Deutschland lebenden Taiwanern Diepholz, wo ein vielfältiges Programm auf dem Plan stand, darunter der Besuch in der Diepholzer Lokomotivenfabrik Schöma, die seit über 20 Jahren in Taiwan Rangierloks in Lizenz bauen lässt, bei der Kreiszeitungs-Zentrale in Syke, im Hochmoor rund um Ströhen mit dem Zentrum „Moorwelten“, im Niedermoor am Dümmer und im Museum und Park Kalkriese in Bramsche. Unter den taiwanischen Gästen befanden sich Repräsentant Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, Generaldirektor der Taipei Vertretung Büro Hamburg Wen-chiang Shen und die Historikerin Dr. Ying-Feng Yang.

Auch der von der Interessengemeinschaft „Kunst in der City“, vom Heimatverein Diepholz und der Agenda 21-Bürgerstiftung im Alten Rathaus organisierte Taiwan-Abend traf auf großes Interesse. Es folgten informative Vorträge, darunter zur Historie Taiwans, Reisen, Sprachkurse, Praktika und Working-Holiday von Repräsentant Prof. Dr. Shieh, Generaldirektor Shen und Historikerin Dr. Yang.



Quelle: Kreiszeitung, 29.04.2018

Die langjährigen Verbindungen zwischen Taiwan und Diepholz bildeten dabei den Mittelpunkt des Abends. Die im vergangenen Jahr enthüllte und vom renommierten taiwanischen Künstler Kang Muxiang geschaffene Skulptur „Die unendliche Weisheit“ und die eigens für Diepholz gefertigte Holzskulptur „Embryo“ befinden sich vor Ort. Stellv. Bürgermeister von Diepholz Werner Schwarz betrachtete letztere als Symbol für die wachsende Freundschaft zwischen Diepholz und Taiwan, die sich im kommenden November beim Gegenbesuch der Organisatoren in Taiwan weiter entwickeln wird.

Lesen Sie dazu auch den in der Kreiszeitung am 29. April 2018 erschienenen Bericht „Dieselloks aus Diepholz spielen große Rolle“:

<https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/diepholz-ort28581/dieselloks-diepholz-spielen-grosse-rolle-9826193.html>

„Eine Reise mit Pinsel und Tinte“ (筆墨行旅) auf dem 20. „Mo & Friese“ Kinderkurzfilmfestival Hamburg



Der taiwanische Animationsfilm „Eine Reise mit Pinsel und Tinte“ (筆墨行旅) von Annlin Chao und Pu Chen aus dem Jahr 2017 ist auf dem 20. „Mo & Friese“ Kinderkurzfilmfestival Hamburg, das vom 3. bis 10. Juni 2018 stattfindet, in der Reihe „Jetzt erst recht!“ an vier Terminen zu sehen. Im Film reist ein Mann durch vier bedeutende chinesische Gemälde der Antike. Jedes Gemälde repräsentiert wiederum vier wichtige Stadien der chinesischen Landschaftskunst. Am 5., 8. (hier jeweils zwei Mal) und 10. Juni 2018 wird der Film in den Zeise Kinos, im 3001 Kino und Kulturhaus Süderelbe gezeigt. Mehr Informationen finden Sie im Programm von „Mo & Friese“:

<http://moundfriese.shortfilm.com/programme/>

KULTURTIPP

Niederländischer Roman behandelt Taiwans Geschichte im 17. Jahrhundert

Die englischsprachige Übersetzung eines niederländischen Romans, der im Taiwan des 17. Jahrhunderts spielt, wurde am 26. April 2018 in London von dem Verlag Camphor Press vorgestellt und bietet den Lesern Einblicke in eine wichtige Phase der taiwanischen Geschichte.

Der übertragene Roman „Formosa voorgoed verloren“ der niederländischen Schriftstellerin Joyce Bergvelt (Jahrgang 1963) aus dem Jahr

2015 trägt in der englischen Fassung den Titel „Lord of Formosa“ und beginnt mit der Geburt von Zheng Cheng-gong (1624-1662), einem auch unter dem Namen „Koxinga“ bekannten Armeegeneral und Loyalisten der Ming-Dynastie (1368-1644), der 1662 die holländischen Kolonisten aus Taiwan vertrieb. Die von historischen Begebenheiten inspirierte Romanerzählung verbindet auf 480 Seiten seine Geschichte mit einer Darstellung der 38-jährigen Besatzung der Gegend um der heutigen südtaiwanischen Stadt Tainan durch die Niederländische Ostindien-Kompanie (*Vereenigde OOST-indische Compagnie*, VOC).



Die Autorin Joyce Bergvelt stellte am 26. April in London die englische Übersetzung ihres Romans „Lord of Formosa“ vor. Die niederländische Originalfassung war im Jahr 2015 erschienen. (Foto mit freundlicher Genehmigung der Facebook-Seite von Lord of Formosa)

Im Mittelpunkt der Handlung steht der militärische Schlagabtausch zwischen Koxinga und Frederik Coyett, dem letzten VOC-Gouverneur der Insel. Die epische Geschichte, die mit der neunmonatigen Belagerung von Fort Zeelandia abschließt, porträtiert den Willenskraft-Kampf zwischen dem chinesischen General und dem europäischen Kommandeur.

Nach der Einschätzung der Autorin ist die Geschichte der niederländischen Kolonisierung in Taiwan allgemein bekannt, doch in den Niederlanden ist das Wissen über diesen historischen Abschnitt und den früheren Namen der Insel „Formosa“ wenig verbreitet. Der Verlust der einträglichen Kolonie war für

die VOC eine schmerzhaft und peinliche Niederlage, schrieb Bergvelt in dem englischsprachigen Literaturforum Asian Books Blog.

Bei der Vorstellung des niederländischen Romans im Oktober 2015 erklärte Chou Tai-chu, Leiter des Taipei-Vertretungsbüros in den Niederlanden, das Buch zeige die seit langem bestehende Verbindung zwischen den beiden Ländern und trage dazu bei, den Menschen in dem europäischen Land eine fehlende Seite in der gemeinsamen Geschichte näherzubringen.

Bergvelt hatte erstmals von diesem Aspekt der taiwanischen Geschichte erfahren, als sie in den frühen achtziger Jahren mit ihren Eltern, die ein freiwilliges soziales Jahr in Taiwan absolvierten, herkam. Später führte sie im Rahmen eines Studiums im Fach Chinastudien an der britischen University of Durham Forschung über die niederländische Kolonialgeschichte in Taiwan durch.

Die Originalausgabe des Romans auf Niederländisch, von dem bereits die dritte Auflage gedruckt wurde, erhielt positive Kritiken mit 4,7 von 5 Sternen bei bol.com, einem führenden Online-Einzelhändler für Bücher und Elektronik in den Niederlanden.

—Quelle: Taiwan Today, 05/02/2018

VERMISCHTES

<p>Geschäftsreise für deutsche Klein- und mittelständische Unternehmen zur Flughafen-erweiterung – Taoyuan Aerotropolis</p>	<p>Vom 3. bis 7. September 2018 organisiert die Deutsche Außenhandelskammer Taipeh in Zusammenarbeit mit Systems for Business Solutions (SBS) eine fünftägige Geschäftsreise nach Taipeh (Taipeh). Das Projekt ist Teil des Marktentwicklungsprogramms für kleine und mittelständische Unternehmen des</p>
--	--

	<p>Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMWi) und richtet sich an deutsche Unternehmen in den Bereichen Bau, Luftfahrt und Logistik. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit unterstützt mit dieser Delegationsreise deutsche Unternehmen im Aufbau von Geschäftskontakten zu taiwanischen Unternehmen. Mehr Informationen finden Sie hier: http://www.taiwan.ahk.de/news/details/artikel/geschaeftsa-nbahnungsreise-fuer-deutsche-kmus-zum-thema-flughafenausbau-taoyuan-aerotropolis/?cHash=24d65c506660d41d1bf513ff729098bf</p> <p>(AHK Taipeh, 07.05.2018)</p>		<p>Zusammenarbeit mit den Zielländern der Neuen Südwärtpolitik auf der Basis von Reziprozität, Diversität und Win-Win-Situationen zu fördern.</p> <p>(Taiwan Today, 25.04.2018)</p>
<p>Neue Südwärtpolitik beschleunigt Austausch und regionale Integration</p>	<p>Die Neue Südwärtpolitik beschleunigt Taiwans Austausch mit den Zielländern und gewährleistet die Einbindung des Landes in regionale Integration, gab Premier Lai Ching-te am 24. April 2018 statt. Bessere Verbindungen mit gleichgesinnten Ländern und die Umstrukturierung von Taiwans wirtschaftlichen und industriellen Strukturen sei eine Hauptaufgabe der Politik, gab Lai bekannt. Eine andere wichtige Rolle sei die Balance der globalen Strategie Taiwans und die Gewährleistung einer langfristigen Entwicklung, fügte er hinzu. Laut Lai werde kein Schritt ausgelassen, um</p>	<p>3. Deutsch-Taiwanisches Smart Machinery Forum mit B2B Matchmaking</p>	<p>Zwischen dem 7. und 11. November 2018 führt das deutsche Handelsbüro Taipei (GTO), das das Smart Machinery Promotion Office leitet, eine deutsche Delegation an, die "Taiwan International Machine Tool Show" zu besuchen, an der auch das dritte deutsch-taiwanische Smart Machinery Forum stattfinden wird. Das Forum, an dem Führungskräfte und Experten aus verschiedenen Branchen teilnehmen, findet im Rathaus von Taichung statt und bietet Podiumsdiskussionen über zukünftige Entwicklungen in der Maschinenindustrie sowie Möglichkeiten für B2B-Matchmaking. Um an der Delegation, an der Ausstellung und dem Forum teilzunehmen, klicken Sie bitte hier.</p> <p>(AHK Taipeh, 07.05.2018)</p>
		<p>ITRI gewinnt Clarivate Analytics Top 100 Global Innovators Award</p>	<p>Taiwans staatliches Industrial Technology Research Institute ist ein Gewinner des kürzlich vergebenen Clarivate Analytics Top 100 Global Innovators Award aufgrund seiner Forschung und Entwicklung sowie Schutz geistigen Eigentums. Das ITRI mit seinem Hauptsitz in Taiwans Landkreis Hsinchu ist zum zweiten Mal der</p>

	<p>Gewinner des namhaften jährlich vergebenen Preises auf dem Kriterium Gesamtvolumen, Patenterteilungsrate, globale Reichweite des Portfolios und Einfluss durch Zitaterwähnungen. Es ist eins der drei staatlichen Organisationen, die es auf die Liste geschafft haben, darunter das französische Commissariat à l'énergie atomique et aux énergies alternatives und die deutsche Fraunhofer Gesellschaft.</p> <p>(Taiwan Today, 24.04.2018)</p>
<p>Zahl der südost-asiatischen Studenten in Taiwan übertrifft die der chinesischen</p>	<p>Die Zahl der Studenten aus den Ländern der Neuen Südwardpolitik, die in Taiwan studieren, übertraf die der chinesischen erstmalig im vergangenen Jahr und habe dabei geholfen, den Verlust der Bewerber aus China zu kompensieren, ergab die Statistik des Wirtschaftsministeriums. Laut Statistik kamen von insgesamt 117.970 internationalen Studenten in Taiwan im Jahr 2017 37.999 aus Staaten von Taiwans Neuer Südwardpolitik, darunter 10 ASEAN-Staaten (35.460), sechs südasiatische Staaten (1.839) und Australien und Neuseeland (700). Sie repräsentieren knapp ein Drittel der Studenten und einen 32-prozentigen Anstieg von 28.700 im Jahr 2015 – ein erfolgreiches Ergebnis der Neuen Südwardpolitik.</p> <p>(Taiwan News, 27.04.2018)</p>







<p>Taiwan-Freundeskreis  Bambrunde e.V.</p>

 <p><i>AHK Wirtschafts- datenblatt 04/18</i></p>
